Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 51-52

Rubrik: Binsen- und andere Wahrheiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Binsen- und andere Wahrheiten

Die Naturvölker sind doch viel gesünder als wir! Stimmt! Wenn sie nicht gerade Lepra oder Elefantiasis haben oder am Hakenwurm leiden. Oder sowieso schon als Säugling gestorben sind.

*

Als Tourist kann man ein Land gewissermassen unabhängig von seinen Bewohnern geniessen. Das zeigt sich in der Vorliebe der Schweizer (und Deutschen) für Italien, unter gleichzeitiger Abneigung gegen die Italiener.

*

Persönlicher menschlicher Anstand und menschliche Unanständigkeit sind gänzlich unabhängig von der Religionszugehörigkeit (inkl. Atheismus). Eine Binsenwahrheit, die es bitter nötig hat, hin und wieder ausgesprochen zu werden.

*

Einer, der die ganze Welt verbessern will, richtet ungefähr gleichviel Unheil an wie einer, der die ganze Welt besitzen will. Und manchmal ist es auch das gleiche.

*

In der Mathematik heisst eine Binsenwahrheit gelehrt «Axiom». Dass der schnellste Weg von einem Baum zum anderen schnurgerade über die Wiese führt, ist eine Binsenwahrheit und jedem Dummerli verständlich. Dass aber die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten die Gerade ist, das nennt sich «Axiom», und man muss es mühselig auswendig lernen.

*

Ohne Murren nehmen die Menschen Lebensmittelrationierung, Heizmaterialverknappung, Papierrationierung hin, um im Krieg zu überleben. Aber auch die kleinste Einschränkung ist zuviel verlangt, wenn es sich darum handelt, im Frieden zu überleben ... materiell und moralisch zu überleben.

*

Unser Schulsystem baut darauf auf, dass die Mammis die Aufgaben überwachen, unsere Milizarmee darauf, dass die Mutter, Freundin, Braut, Gattin Kleidung und persönliche Angelegenheiten des Wehrmannes in Ordnung hält, unsere Spitäler sollen durch vermehrte Heimpflege entlastet werden ... Aber immer noch halten gewisse Leute Ausschau nach neuen Pflichten für die Frau.

*

Die Studenten fordern, die Lehrlinge fordern, die Entwicklungsländer fordern, die Oelgewaltigen fordern, die Parteien fordern, die Ausserparlamentarischen fordern ... nur der Fussgänger, der bittet. *HZ*